

PCC. Direktinvest

4,00 %

Zeichnungsunterlagen

PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung 2020 (01.12.2024)
ISIN DE000A254TZ0 / WKN A254TZ



■ Endgültige Bedingungen

■ Produktinformation

Eingelegt finden Sie:

- Hinweise zur Abwicklung des Wertpapierkaufs mit Einzahlungstabelle
- Zeichnungsschein
- Überweisungsvordruck

pcc
SE

Endgültige Bedingungen

für Inhaber-Teilschuldverschreibungen 4,00 % PCC SE von 2020 (01.12.2024)

Formular für die endgültigen Bedingungen

Erklärung

Die endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke der Verordnung (EU) 2017/1129 des EUROPÄISCHEN RATES vom 14. Juni 2017 (EU-Prospekt-VO) ausgearbeitet und sind zusammen mit dem Basisprospekt und Nachträgen dazu zu lesen, um alle relevanten Informationen zu erhalten.

Der Basisprospekt und die Nachträge dazu werden gemäß Artikel 21 EU-Prospekt-VO auf der entsprechenden Internetseite der PCC SE <http://pcc-basisprospekt-2019.pcc.eu/> veröffentlicht.

Den endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für jede einzelne Emission angefügt.

■ Datum der Endgültigen Bedingungen:	25. August 2020
■ Zweckbestimmung des Anleiheerlöses und geschätzte Gesamtkosten:	Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 35.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 55.000 €, sodass der Nettoemissionserlös dann 34.945.000 € betragen wird.
■ Handelsplätze im Freiverkehr:	Die Schuldverschreibung ist im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.
■ ISIN / WKN:	DE000A254TZ0 / A254TZ
■ Emissionskurs:	100 %
■ Anfänglicher Verkaufspreis:	1.000 €
■ Emissionstermin:	1. April 2020
■ Angebotsfrist:	Vom 27. August 2020 bis zum 15. Oktober 2020. Das Angebot ist freibleibend. Die Emittentin behält sich vor, das öffentliche Angebot jederzeit zu schließen.
■ Emissionsvolumen:	35.000.000 €
■ Aufstockung Emissionsvolumen:	Weitere 10.000.000 €. Aufstockung von 25.000.000 € um 10.000.000 € auf nunmehr insgesamt 35.000.000 €.
■ Stückelung / Nennbetrag:	1.000 €
■ Mindestzeichnungsbetrag:	5.000 €
■ Zinssatz:	4,00 % p.a.
■ Währung:	Euro
■ Beginn der Verzinsung:	1. April 2020
■ Zinsperiode:	1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres
■ Datum der ersten Zinszahlung:	1. Juli 2020
■ Erster Zinszahlungszeitraum:	1. April 2020 bis 30. Juni 2020 einschließlich
■ Letzter Zinszahlungszeitraum:	1. Oktober 2024 bis 30. November 2024 einschließlich

■ Rückzahlungstermin:	Am 1. Dezember 2024 zu 100 % des Nennwerts
■ Zahlstelle:	Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart
■ Anleihebedingungen:	<p>§1 Abs. 1</p> <p>Die PCC SE (die „Emittentin“) begibt verzinsliche Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 35.000.000 € (in Worten fünfunddreißig Millionen Euro) (nachfolgend die „Anleihe“ oder die „Schuldverschreibung“ genannt). Die Schuldverschreibung ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je 1.000 €.</p> <p>§2 Abs. 1</p> <p>Die Teilschuldverschreibungen sind vom 1. April 2020 an mit 4,00 % jährlich zu verzinsen. Die Zinsen werden quartalsweise berechnet und sind nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli, und 1. Oktober fällig, erstmals am 1. Juli 2020 für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020 und letztmalig am 1. Dezember 2024 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. November 2024 einschließlich. Die Zinsschuld berechnet sich auf den in §1 festgelegten Nennbetrag in Höhe von je 1.000 Euro.</p> <p>§3 Abs. 1</p> <p>Die Emittentin verpflichtet sich, die Teilschuldverschreibungen am 1. Dezember 2024 zum Nennbetrag zurückzuzahlen.</p> <p>§4 Abs. 1</p> <p>Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, Kapital und/oder Zinsen bei Fälligkeit in Euro zu zahlen.</p> <p>§4 Abs. 2</p> <p>Zahlstelle der Gesellschaft ist die Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Zahlstellen zu benennen oder einzelne Zahlstellen zu widerrufen.</p>

1. Emissionsspezifische Zusammenfassung

Einleitung mit Warnhinweisen

a) Bezeichnung und die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere

Das hier angebotene Wertpapier mit der Bezeichnung Anleihe 2020/2024 hat die folgende internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A254TZ0 .

b) Identität und Kontaktdaten des Emittenten, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI)

Die Firma der Emittentin lautet PCC SE („Emittentin“ oder „PCC“). Die Emittentin tritt unter dem kommerziellen Namen „PCC“ auf. Die Kontaktdaten der Emittentin sind: Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland, Telefon: +49-2066 2019-0, Fax: +49-2066 54 68 2. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin ist: 529900BC8ZRX8TF6L273.

c) Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt

Die deutsche Wertpapieraufsichtsbehörde Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen („BaFin“) hat den hiesigen Prospekt gebilligt. Die Kontaktdaten der BaFin sind: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt, Deutschland, Telefon: +49 228 4108-0 (Zentrale), Fax: +49 228 4108-123, E-Mail: Poststelle-ffm@bafin.de.

d) Datum der Billigung des Prospekts

Die Billigung des hiesigen Prospekts erfolgte am 16. Oktober 2019.

Warnhinweise,

- dass die Zusammenfassung als Prospektinleitung verstanden werden sollte;
- dass der Anleger sich bei der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen sollte;
- dass der Anleger das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren könnte;
- für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, dass der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte;
- dass zivilrechtlich nur diejenigen Personen haften, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

1.1 Basisinformationen über die Emittentin

1.1.1 Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

a) Sitz und Rechtsform des Emittenten, seine LEI, für ihn geltendes Recht und Land der Eintragung

Emittentin der Wertpapiere ist die PCC SE mit Sitz in Duisburg. Ihre Rechtsform ist die einer „Societas Europaea“ (SE), die unter der Nummer 19088 beim Amtsgericht Duisburg im Handelsregister B eingetragen ist. Land der Eintragung ist Deutschland. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin ist:

529900BC8ZRX8TF6L273.

Für die Emittentin ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland geltendes Recht.

b) Haupttätigkeiten des Emittenten

Die PCC SE ist die konzernleitende Holding der PCC-Gruppe mit Hauptsitz in Duisburg. Zu ihren Haupttätigkeiten gehört das aktive Management ihres Beteiligungsportfolios, das rund 80 Gesellschaften vorwiegend aus dem Bereich Chemie und daneben unter anderem aus dem Bereich Containerlogistik umfasst, sowie die Finanzierung von Investitionen. Dabei fokussiert sich die Emittentin als langfristig orientierter Investor auf das nachhaltige Wachstum ihrer Tochtergesellschaften, um die Unternehmenswerte ihrer Beteiligungen kontinuierlich zu steigern. In der PCC-Gruppe sind insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter an 41 Standorten in 18 Ländern beschäftigt.

c) Hauptanteilseigner des Emittenten, einschließlich der Angabe, ob Beherrschungsverhältnisse bestehen und wer die Beherrschung ausübt

Alleinaktionär der PCC SE ist ihr Verwaltungsratsvorsitzender Waldemar Preussner.

d) Identität der Hauptgeschäftsführer

Ulrike Warnecke und Dr. Alfred Pelzer

e) Identität der Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Johannstr. 39, 40476 Düsseldorf, Deutschland.

1.1.2 Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen einschließlich der Vergleichszahlen zum Vorjahr sind – soweit nicht mit einem * gekennzeichnet – dem geprüften Konzernabschluss der PCC SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2018 entnommen.

Die mit * gekennzeichneten Positionen zum 30. Juni 2019 sind dem ungeprüften Konzern-Halbjahresabschluss der PCC SE gemäß IFRS entnommen. Gemäß Anhang II der delegierten Verordnung 979/2019 vom 21. Juni 2019 wurden als Vergleichskennzahlen bei zeitraumbezogenen Daten die Konzerngewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Konzernkapitalflussrechnung für die vergleichbare Zwischenberichtsperiode angegeben.

Ausgewählte Konzernkennzahlen nach IFRS

Auszug aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung		01.01. - 31.12.2018 geprüft	01.01. - 31.12.2017 geprüft	01.01. - 30.06.2019 ungeprüft	01.01. - 30.06.2018 ungeprüft
Umsatzerlöse	TEUR	779.230	683.181	383.859	387.459
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	TEUR	5.067	4.141	-1.329	2.173
Ergebnis aus Beteiligungen nach der Equity-Methode bewertet	TEUR	-1.761	-507	-1.161	-69
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	TEUR	105.330	73.827	47.078	51.852
EBIT (Operatives Ergebnis: EBITDA - Abschreibungen)	TEUR	68.930	40.996	24.655	35.607
Finanzergebnis	TEUR	-27.419	-27.384	-10.834	-15.992
EBT (Ergebnis vor Steuern)	TEUR	41.512	13.611	13.821	19.615

Auszug aus der Konzernbilanz		31.12.2018 geprüft	31.12.2017 geprüft	30.06.2019 ungeprüft
Langfristige Vermögenswerte	TEUR	915.963	792.631	998.081
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	TEUR	874	959	874
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	TEUR	1.207	1.466	193
Konzerner Eigenkapital	TEUR	150.447	139.135	148.563
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	TEUR	745.854	658.237	822.659
Nettofinanzverbindlichkeiten	TEUR	756.703	632.856	859.362
Bilanzsumme	TEUR	1.178.377	1.057.296	1.276.796

Auszug aus der Konzernkapitalflussrechnung		01.01. - 31.12.2018 geprüft	01.01. - 31.12.2017 geprüft	01.01. - 30.06.2019 ungeprüft	01.01. - 30.06.2018 ungeprüft
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	96.450	59.097	17.011	13.233
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-152.249	-92.119	-59.237	-77.930
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	41.834	26.030	42.855	55.867

Die Konzernabschlüsse der PCC SE für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 und die jeweiligen Lageberichte wurden von der Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Johannstr. 39, 40476 Düsseldorf, (vormals Warth & Klein AG und Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied im Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) und in der Wirtschaftsprüferkammer KÖR (WPK).

1.1.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Emittentin

Risiken im Zusammenhang mit der Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung:

Die Gesellschaft nutzt die Fremdfinanzierung durch Darlehen und Schuldverschreibungen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass es der Gesellschaft stets gelingt, die Zins- und Tilgungszahlungen aus den laufenden Erträgen beziehungsweise Mittelzuflüssen zu bedienen.

Die Gesellschaft hat Fremdmittel insbesondere durch Anleihe-Emissionen (364,2 Mio. € zum 30. Juni 2019 – Rückzahlungen stehen für die Jahre 2019 bis 2024 an) aufgenommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es zu einer Kündigung der Anleihen durch Gläubiger und infolgedessen zu wesentlichen Zahlungsverpflichtungen kommen kann, die bis hin zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen können, falls es der Emittentin nicht gelingt, Zins- und Tilgungsleistungen der Anleihen rechtzeitig aufzubringen.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus bei Fremdfinanzierungen von den Entwicklungen der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte abhängig. Eine negative Entwicklung auf diesen Märkten kann in hohem Maße belastend auf die Gesellschaft wirken, was bis hin zur Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen und somit deren Existenz gefährden kann. Mit dem Risiko des Eintritts einer drohenden Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft steigt das Risiko des Eintritts einer Insolvenz.

Die Wesentlichkeit der Risiken im Zusammenhang mit der Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Risiko aus der Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg der Beteiligungen

Die Ertrags- und Finanzlage der PCC SE als konzernleitender Holding ist vom wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen, an denen die Emittentin beteiligt ist (Beteiligungen), abhängig. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Beteiligungen kann zum anteiligen bis vollständigen Ausbleiben der genannten Einkünfte führen. Zudem unterliegt die Emittentin einem Risiko durch Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 118,5 Mio. €. Diese verpflichten die Emittentin zu Zahlungen, sollten eine oder mehrere Beteiligungen zum Ausgleich ihrer eigenen Verbindlichkeiten nicht mehr in der Lage sein. Dies kann dazu führen, dass der Emittentin weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um ihre anderen Verbindlichkeiten auszugleichen.

Risiken für die PCC-Gruppe können sich zudem aus der Rückzahlung einer Fördermaßnahme für den Bau einer MCAA-Anlage in Form direkter Finanzhilfen in Höhe von 16 Mio. € an ihre Beteiligung PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) ergeben. Die Europäische Kommission prüft, ob die gewährte Fördermaßnahme mit den EU-Vorschriften über staatliche Regionalbeihilfen vereinbar ist.

Die Wesentlichkeit des Risikos aus der Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg der Beteiligungen wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Währungsrisiken aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin

Die PCC-Gesellschaften in Polen und Tschechien tätigen nennenswerte Anteile ihrer Umsätze im Euro-Raum oder auf US-Dollar-Basis. Sofern der Einkauf nicht in gleichem Umfang in diesen, sondern in der Landeswährung erfolgt, können aus Veränderungen der Paritäten Währungsverluste entstehen. Eine Aufwertung des Euro gegenüber dem polnischen Złoty führt zu einer Verminderung der Mittelzuflüsse, die der PCC SE zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen in Euro zur Verfügung stehen.

Die Wesentlichkeit der Währungsrisiken aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und der Branche der Emittentin

Risiko aus Verzögerung oder Scheitern von Investitionsprojekten

Die PCC entwickelt direkt oder über Tochtergesellschaften Investitionsprojekte, insbesondere zum Auf- und Ausbau von Produktionsanlagen (Chemie-Segmente, Siliziummetall) sowie von Containerterminals (Logistik-Segment) und Kraftwerken (Energie-Segment). Diese sind Risiken ausgesetzt, deren Eintritt zu Verzögerungen, zur Verschlechterung der angestrebten Rendite oder auch zum völligen Scheitern eines Projekts führen kann. Selbst wenn eine Projektfinanzierung arrangiert werden kann, ist ein Eigenmitteleinsatz des Investors erforderlich und dieser haftet gewöhnlich auch für die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Projekts. Die wirtschaftlichen Folgen der Verzögerung oder des Scheiterns eines Projekts können daher den anteiligen bis vollständigen Verlust der eingesetzten Mittel zur Folge haben.

Die Wesentlichkeit des Risikos aus Verzögerung oder Scheitern von Investitionsprojekten wird von der Emittentin als gering eingestuft, steigt allerdings mit Zunahme der Investitionsvolumina.

Preisschwankungen im europäischen Chemikalienmarkt

Von der Entwicklung des europäischen Chemikalienmarktes werden insbesondere die Unternehmen der PCC-Sparte Chemie beeinflusst. Die Produktpalette der PCC-Chemieunternehmen umfasst insgesamt überwiegend Massenprodukte, die einem intensiven Preiswettbewerb unterliegen. Dieser kann zu erheblichen Umsatzverlusten führen.

Die Wesentlichkeit des Risikos aus Preisschwankungen im europäischen Chemikalienmarkt wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Abhängigkeit von Lieferanten

Die Unternehmen der Konzernsparte Chemie können strategisch wichtige Rohstoffe oft nur von wenigen Lieferanten beziehen. Sollte es bei den wichtigen Lieferanten zu Lieferstörungen, Lieferengpässen, Embargos oder Ausfällen kommen, kann dies zu Produktionsschwierigkeiten führen, die negative Auswirkungen auf die Erträge der PCC-Gruppe haben können. Bei den betroffenen Gesellschaften können diese bis zur Zahlungsunfähigkeit führen.

Die Wesentlichkeit des Risikos aus der Abhängigkeit von Lieferanten wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Risiken aus der Abhängigkeit von Management und Mitarbeitern

Zentral für den künftigen Erfolg der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sind das Know-how, die langjährigen Kontakte und die Branchenerfahrung wichtiger Mitarbeiter, vor allem der geschäftsführenden Direktoren der Emittentin, die die Geschäftstätigkeit der gesamten Holdingstruktur koordinieren. Ein Wegfall eines oder mehrerer wichtiger Mitarbeiter aus der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften kann sich negativ auf die Unternehmensentwicklung auswirken.

Die Wesentlichkeit der Risiken aus Abhängigkeit von Management und Mitarbeitern wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Umwelt-Risiken

Verschärfung umweltrechtlicher Vorschriften und deren wirtschaftliche Auswirkungen

Die Verschärfung umweltrechtlicher Vorschriften und insbesondere die seit 2007 zwingend vorgeschriebene EU-Genehmigung gemäß IVU-Richtlinie (Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; englisch: IPPC – Integrated Pollution Prevention and Control) sowie verschärfte Abfall- und Abwasservorschriften erfordern bei den PCC-Gesellschaften Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die gegenüber Unternehmen, die bereits ausschließlich mit moderneren Anlagen produzieren, zu Kostennachteilen führen können. Am 1. Juni 2007 trat darüber hinaus die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung) zur Harmonisierung der europäischen Chemikalienpolitik in Kraft. Diese wird auch in den nächsten Jahren zu erheblichen Kosten und bürokratischem Aufwand für die europäische Chemieindustrie führen.

Die Wesentlichkeit der Risiken aus der Verschärfung umweltrechtlicher Vorschriften wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Rechtliche und Regulatorische Risiken

Steuerrechtliche Risiken der Emittentin

Zukünftige Gesetzesänderungen im Steuerrecht sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch die Finanzbehörden und -gerichte können nicht ausgeschlossen werden. Die Steuerbescheide ab 2016 unterliegen noch dem Vorbehalt der Nachprüfung. Sofern die zuständigen Finanzbehörden zu darin enthaltenen Sachverhalten eine abweichende

Rechtsauffassung vertreten, könnte dies zu Steuernachforderungen führen. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige steuerrechtliche Veränderungen Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben können.

Die Wesentlichkeit der steuerrechtlichen Risiken wird von der Emittentin als gering eingestuft.

Internes Kontrollrisiko

Risiken im Hinblick auf das Verhältnis zu wesentlich beteiligten Aktionären

Alleinaktionär der PCC SE ist Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender der PCC SE, der damit in der Lage ist, einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben. Alle Angelegenheiten, die der Zustimmung der Hauptversammlung bedürfen, können von Waldemar Preussner allein entschieden werden. Aus der dominanten Position eines Alleineigentümers kann ein höheres Risiko für unternehmerische Fehlentscheidungen resultieren.

Die Wesentlichkeit der Risiken im Hinblick auf das Verhältnis zu wesentlich beteiligten Aktionären wird von der Emittentin als gering eingestuft.

1.2 Basisinformationen über die Wertpapiere

1.2.1 Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

a) Art, Gattung und ISIN der Wertpapiere

Bei den angebotenen Wertpapieren handelt es sich um eine Anleihe in der Form von Inhaberschuldverschreibungen mit einem fixen Zinssatz. Die International Security Identification Number (ISIN) lautet DE000A254TZ0.

Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet A254TZ.

b) Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere

Die Währung der Schuldverschreibungen lautet auf Euro.

Die Anleihe hat einen Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 35.000.000,00. Die Anleihe ist eingeteilt in bis zu 35.000 Inhaberschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000,00 Euro. Die Laufzeit der Anleihe beginnt am 1. April 2020 (der „Emissionstermin“) und endet mit Ablauf des 30. November 2024 (das „Laufzeitende“ und der Zeitraum vom Ausgabebetrag bis zum Laufzeitende die „Laufzeit“).

c) Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Die Schuldverschreibungen verbiefen das Recht auf Zahlung der jährlich zu zahlenden Zinsen sowie die Rückzahlung des Nennbetrags zum Laufzeitende. Die Rechte aus den Schuldverschreibungen ergeben sich aus den Anleihebedingungen. Die reguläre Verzinsung der Schuldverschreibungen beträgt 4,00% p.a. Die Zinszahlungen erfolgen jeweils nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres. Die Rückzahlung erfolgt zu 100% des Nennbetrags von 1.000,00 Euro je Schuldverschreibung.

Kündigungsrecht für Gläubiger der Schuldverschreibungen (die „Anleihegläubiger“): Die Anleihegläubiger sind unter bestimmten in den Anleihebedingungen festgelegten Bedingungen berechtigt, die Schuldverschreibungen zu kündigen und die Rückzahlung zuzüglich etwaiger angefallener Zinsen zu verlangen.

d) Rangordnung der Wertpapiere

Die Verpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anleihegläubigern stellen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin dar, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

e) Beschränkung der Handelbarkeit der Wertpapiere

Die Handelbarkeit der Anleihe 2020/2024 ist nicht beschränkt.

1.2.2 Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibung ist im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

1.2.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Risiken mit einer Einbeziehung und dem Handel im Freiverkehr einer deutschen Börse: Trotz der vorgesehenen Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse kann die Veräußerbarkeit während der Laufzeit stark eingeschränkt oder unmöglich sein.

Die Wesentlichkeit der Risiken aus einer eingeschränkten Veräußerbarkeit der Teilschuldverschreibungen wird von der Emittentin als mittel eingestuft.

Risiken von Teilschuldverschreibungen im Insolvenzfall (Insolvenzrisiko): Mit dem Erwerb der Schuldverschreibungen ist generell das Risiko des Teil- oder sogar Totalverlustes der Schuldverschreibungen und der Zinsansprüche aufgrund von Bonitätsverschlechterung bei der Emittentin verbunden.

Die Wesentlichkeit der Risiken von Teilschuldverschreibungen im Insolvenzfall (Insolvenzrisiko) wird von der Emittentin als gering eingestuft.

1.3 Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren

1.3.1 Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Angeboten wird ein festverzinsliches Wertpapier in verbriefter Form. Die Emittentin bietet in Euro denominateden Schuldverschreibungen in einer Gesamtanzahl von 35.000 mit einem Nennbetrag von 1.000,00 Euro zum Erwerb an (das „Angebot“). Der Gesamtnennbetrag der angebotenen Schuldverschreibungen beträgt 35.000.000,00 Euro. Der Ausgabepreis beträgt 100 % des Nennbetrags. Das Angebot besteht aus:

- einem prospektpflichtigen öffentlichen Angebot durch die Emittentin an einen unbestimmten Interessenkreis (das „öffentliche Angebot“);
- Zeichnungen der Inhaberschuldverschreibungen nimmt die Gesellschaft selbst entgegen;
- die Zeichnung kann in der Zeit vom 27. August 2020 bis zum 15. Oktober 2020 erfolgen, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung.

Abwicklung

Zeichnungen

Für den Erwerb der Teilschuldverschreibungen direkt über die Gesellschaft müssen Interessenten der Emittentin einen vollständig ausgefüllten Zeichnungsschein übermitteln und den Kaufpreis unverzüglich auf das in dem Zeichnungsschein genannte Konto der Emittentin überweisen. Ein eventueller Mindestzeichnungsbetrag wird in den jeweiligen endgültigen Bedingungen angegeben. Die Gesellschaft behält sich vor, den Mindestzeichnungsbetrag jederzeit zu verändern. Sie wird dies auf ihrer Internetseite www.pcc.eu veröffentlichen. Zeichnungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Ergebnisse des Angebots wird die Gesellschaft für jede emittierte Teilschuldverschreibung separat auf ihrer Internetseite bekannt machen, und zwar unmittelbar nach Platzierung der einzelnen Teilschuldverschreibungen, ansonsten nach Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts.

Nachdem der Zeichnungsschein vorliegt und der entsprechende Kaufpreis auf dem Konto der Emittentin eingegangen ist, erhält der Anleger eine Kaufabrechnung, die auch die Bestätigung des Zahlungseingangs beinhaltet. Nach Erstellung der Kaufabrechnung und Versendung an den Anleger beauftragt die Emittentin die Depotstelle am selben Tag mit der Übertragung der Teilschuldverschreibungen in das vom Anleger im Zeichnungsschein angegebene Wertpapierdepot. Über die gekauften Teilschuldverschreibungen erhält der Anleger in der Regel innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Kaufabrechnung (Abhängig von den beteiligten Depotbanken und Übertragungswegen) eine Depotgutschrift bei seiner Depotbank. Eine Aufnahme des Handels der Wertpapiere ist erst nach der Depotgutschrift möglich.

Mit der Abgabe des Zeichnungsscheins verzichtet ein Interessent auf eine ausdrückliche Annahmeerklärung des Kaufantrags. Die Emittentin behält sich vor, Kaufanträge ganz oder teilweise abzulehnen. Die Ablehnung oder Reduzierung eines Kaufantrags wird dadurch erklärt, dass die Emittentin den Zeichner schriftlich, unmittelbar nach Eingang des Zeichnungsscheins, informiert und die von einem Zeichner überwiesenen Beträge zeitnah an diesen zurücküberweist. Eine Reduzierung von Zeichnungen durch Anleger ist möglich, sofern der Gegenwert des Zeichnungsbetrags noch nicht überwiesen wurde. Die Erklärung des Zeichners kann formlos oder schriftlich erfolgen und wird von der Emittentin auf dem ihr vorliegenden Zeichnungsschein vermerkt und dem Anleger unmittelbar telefonisch oder schriftlich bestätigt.

Zulassung zum Handel: Die Schuldverschreibung ist im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kosten: Kosten für die Zeichnung werden dem Anleger von der Emittentin nicht in Rechnung gestellt.

1.3.2 Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Die Mittelbeschaffung durch die Inhaber-Teilschuldverschreibungen dient dazu, das weitere Wachstum der PCC-Gruppe durch Akquisitionen und Investitionen unabhängig von Banken oder anderen Kreditgebern finanzieren zu können.

Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse

Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 35.000.000 Euro. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten etwa 55.000 Euro, sodass der Nettoemissionserlös etwa 34.945.000 Euro betragen wird.

Produktinformation

4,00 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 2020 (01.12.2024)

<p>■ Produktbezeichnung</p>	<p>4,00 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung 2020 (01.12.2024) ISIN: DE000A254TZ0 - WKN: A254TZ</p>
<p>■ Emittentin</p>	<p>PCC SE, Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland Die Emittentin PCC SE ist die konzernleitende Holdinggesellschaft der PCC-Gruppe, die ein Beteiligungsportfolio von Konzerngesellschaften in 18 Ländern umfasst. Die PCC-Unternehmen sind in den drei Konzernsparten Chemie, Energie und Logistik tätig. Weitere Informationen zur Emittentin finden Sie im Internet unter www.pcc.eu und www.pcc-finanzinformationen.eu.</p>
<p>■ Produktart</p>	<p>Wertpapier / Unternehmensanleihe / Inhaber-Teilschuldverschreibung</p>
<p>■ Produktbeschreibung</p>	<p>Produkt: Gegenstand des öffentlichen Angebots sind Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennwert von bis zu 35.000.000 €, eingeteilt in bis zu 35.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €.</p> <p>Verzinsung: Die Schuldverschreibungen werden ab dem 1. April 2020 mit 4,00 % jährlich verzinst. Die Zinsen werden jeweils nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres, dem Zinszahlungstag, gezahlt, erstmalig am 1. Juli 2020 für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 30. Juni 2020 und letztmalig am 1. Dezember 2024 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. November 2024 einschließlich.</p> <p>Laufzeit / Fälligkeit: Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30. November 2024 einschließlich und werden am 1. Dezember 2024 zu 100 % des Nennwerts zurückgezahlt.</p>
<p>■ Risiken</p>	<p>Bei diesem Angebot zum Erwerb von Inhaber-Teilschuldverschreibungen handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine Gesellschaft, die dafür eine bestimmte Vergütung bietet. Einzelne Risiken oder eine Kombination von Risiken, der die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften ausgesetzt sind, können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig – bis hin zur Insolvenz der Gesellschaft – beeinflussen. Daher kann ein Totalverlust der Anlage eintreten. Ebenso sind Zinszahlungen, der laufende Börsenkurs der Schuldverschreibungen und/oder die Rückzahlung dieser Schuldverschreibungen ihrerseits mit Risiken behaftet. Die Anleger können daher ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren. Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen oder Teilbeträge zurückzuzahlen, und zwar mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin. Sofern eine solche Kündigung seitens der Emittentin ausgesprochen wird, können die mit dem Kauf der Teilschuldverschreibungen verfolgten Anlageziele des Erwerbers der Teilschuldverschreibungen unter Umständen nicht erreicht werden.</p> <p>Das Produkt unterliegt keiner Einlagensicherung.</p>

<p>■ Rendite</p>	<p>Die individuelle Rendite aus einer Teilschuldverschreibung über die Gesamtlaufzeit muss durch den jeweiligen Anleger unter Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag einschließlich der gezahlten Zinsen und dem ursprünglich gezahlten Betrag für den Erwerb der Anleihe zuzüglich etwaiger Stückzinsen und unter Beachtung der Laufzeit der Anleihe und seiner Transaktionskosten berechnet werden. Die jeweilige Netto-Rendite der Anleihe lässt sich erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da sie von eventuell zu zahlenden individuellen Transaktionskosten wie Depotgebühren abhängig ist.</p>
<p>■ Kosten</p>	<p>Beim Erwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Kosten beim Erwerb direkt über die Emittentin. - Beim Börsenkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. <p>Bestandskosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eventuell Depotgebühren, abhängig von der gewählten Bank. <p>Bei Veräußerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Börsenverkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. <p>Fälligkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Gebühren für die Rückzahlung an.
<p>■ Verfügbarkeit</p>	<p>Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar. Die Schuldverschreibung ist im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. An der Börse gehandelte Schuldverschreibungen können bei entsprechender Nachfrage zum jeweiligen Tageskurs verkauft werden. Mangels Nachfrage kann ein Verkauf unter Umständen nicht zustande kommen.</p>
<p>■ Besteuerung</p>	<p>Die erhaltenen Zinserträge, sowie realisierte Kursgewinne bei einem zwischenzeitlichen Verkauf, unterliegen der Abgeltungsteuer.</p> <p>Hinweis: Zur Klärung steuerlicher Fragen sollte ein/e Steuerexperte/in eingeschaltet werden.</p>
<p>■ Sonstiges</p>	<p>Rechtshinweis:</p> <p>Die in diesem Dokument genannten Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Wertpapiers wieder. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem Basisprospekt vom 16.10.2019 inklusive etwaiger Nachträge und den Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung zu entnehmen, die Sie auf unserer Internetseite als PDF-Datei herunterladen können: www.pcc-direktinvest.eu.</p> <p>Ein gedrucktes Exemplar können Sie kostenlos und unverbindlich unter der umseitig genannten Anschrift anfordern.</p>

Hinweis:

Maßgeblich für Ihre Kaufentscheidung ist der veröffentlichte Basisprospekt vom 16.10.2019 inklusive etwaiger Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung (siehe auch Punkt „Sonstiges“).

PCC SE

Bereich Direktinvest

Baumstraße 41, 47198 Duisburg

Telefon: +49 (0)2066 90 80 90

Telefax: +49 (0)2066 90 80 99

E-Mail: direktinvest@pcc.eu

Homepage der Emittentin: www.pcc.eu

PCC-Wertpapiere im Internet: www.pcc-direktinvest.eu

